

LEBEN MIT DEMENZ

Herausforderungen und Hilfe

Kostenfreie Vorträge, Gesprächsabende und Kurse für pflegende Angehörige.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Peine ist Anlaufstelle für Beratung, Alltagsbegleitung und Pflege in jedem Lebensalter.

„Im Landkreis Peine leben immer mehr Pflegebedürftige zu Hause, deren Angehörige einen unersetzlichen Beitrag leisten. Wir führen Hilfesuchende und Helfende zusammen, bieten erneut Kurse und Vorträge an“, sagt Pflegeberaterin Katarzyna Galuszka-Stolz.

MENSCHEN MIT DEMENZ VERSTEHEN

Für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte. Validation® nach Naomi Feil mit Eva Küpers Kooperation mit KVHS und Barmer

GRUNDKURS

Teilnehmende lernen das Verhalten der Desorientierten zu verstehen, mit ihnen umzugehen, zu kommunizieren und die eigenen Ressourcen zu nutzen. Es geht um Bewältigungsstrategien und den eigenen Wohlfühlbereich. Geringere Medika-

tion, keine Fixierungen, erleichterte Pflegesituation, längeres Zuhauseleben und weniger Stress für Angehörige sind mit Validation® möglich.

10., 17. und 31. März, jeweils 10 bis 16 Uhr

AUFBAUKURS

Für Teilnehmende des Basiskurses. Inhalte werden vertieft, Erfahrungen ausgetauscht und Gelerntes angewandt. Für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte.

10. und 17. Februar, 10 bis 15 Uhr

ZU HAUSE PFLEGEN

Neben Orientierung für pflegende Angehörige geht es um Pflegewissen zur Körperpflege, Hygiene und Ernährung. Handgriffe, Lagerungstechniken und Mobilitätsübungen werden geübt. Weitere Themen: Gewalt in der Pflege, Leistungen der Pflegeversicherung und Selbstsorge. Der Kurs mit Pflegefachkraft Ute Meyer-Schunck ist eine Kooperation mit KVHS und Barmer.

12., 19. und 26. Februar, jeweils 16.30 bis 20 Uhr

AMBULANTE FACHPFLEGE

Demenz Erkrankten, depressiven Menschen und psychisch Kranken soll mithilfe des Versorgungsangebots der Ambulanten Psychiatrischen Fachpflege (APP) ein würdiges und eigenständiges Leben in ihrem gewohnten Lebenszusammenhang ermöglicht werden.

FIPS-Referenten informieren über Krankheitsbilder, bei denen APP erteilt wird, wie man eine Versorgung erhält, was APP leistet, Dauer und Besonderheiten.

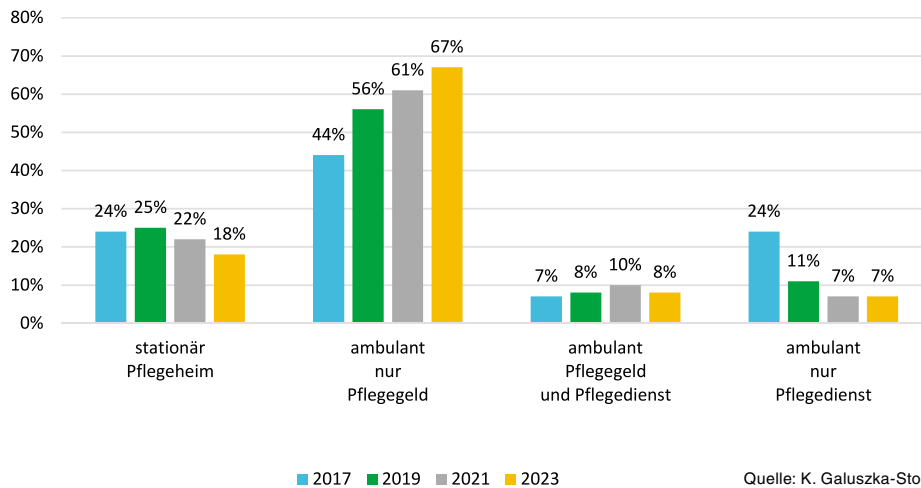


K. Galuszka-Stolz
Foto: Senioren- und Pflegestützpunkt

Dazu gehört die Arbeit mit Angehörigen. Die APP kann helfen, dass wiederkehrende Klinikaufenthalte, die Betroffene und ihr soziales Umfeld häufig als stigmatisierend empfinden, vermeidbar sind. Die APP soll mit ihren aufsuchenden Angeboten Behandlungsabbrüchen vorbeugen.

25. Februar, 17 bis 19 Uhr

Versorgung Pflegebedürftiger im Landkreis Peine nach Leistungsarten



ZUM GLÜCK DEMENZ

Ein Gesprächsabend mit Undine Artelt-Deseke, Tochter einer an Demenz erkrankten Mutter. Eine Lebensgeschichte über den gemeinsamen Weg durch Höhen und Tiefen der Demenzerkrankung.

4. März, 17 bis 19 Uhr bik

Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen
im Landkreis Peine
Telefon 05171 4019100



Weitere Informationsabende des Senioren- und Pflegestützpunktes Peine finden Sie im Veranstaltungskalender des Landkreises Peine, im Internet unter: www.landkreis-peine.de/Aktuelles/Veranstaltungskalender. Weitere Infos, Angebote und Anmeldung auf der Homepage der Kreisvolkshochschule unter:

www.kvhs-peine.de

Kontaktdaten

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Peine

Winkel 31, 31224 Peine
Tel: 05171 4019100
Fax: 05171 4017760
www.landkreis-peine.de/Senioren-und-Pflegestützpunkt

Öffnungszeiten

Montag: 8.30 bis 16 Uhr
Dienstag: Gemeindesprechzeiten
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung

Beratung

- telefonisch
- in der Beratungsstelle
- in den Gemeindesprechstunden
- bei Ihnen zu Hause
- im Klinikum Peine

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Terminvereinbarung gebeten.

Landkreis Peine vertreten durch

Landrat Henning Heiß

Burgstraße 1
31224 Peine
Tel: 05171 401-0

